

CAP. III.

Von der præservation, wie sich ein jeder für dieser
Kranckheit bewahren soll.

Was zu
einer jede
præserva-
tion ge-
hör.

Wie der
Leib vor
Kranck-
heit vnd
vergift-
ung zu
præservi-
ren.

Pestilenz
büchlein
dieses
Autho-
ris.

Umit ich kürzlich de præservatione dieses Fiebers etliche
stück setz vnd meld/weiß ich wol / daß fürnemblich 2. stück zu
einer jeden præservation gehören 1. daß ein jeder sein Leib als
so anrichte vnd anstelle/ daß solcher allem Giffte vnd contagion mös
ge widerstandt thun. 2. damit die contagion oder Giffte dermassen
verhindert vnd geschwecht werde/dz sie ein solchen wolbereiten Leib ihr
Giffte nicht möge eingiessen / vnd obs schon geschehe/das Giffte doch
nicht haufftet oder Raum oder statt finde. Daß aber vnser gesunder Leib
also blieb/noch bequemer vnd geschickter gemacht wurde/dem Giffte zu
widerstreben/vnd demselben nit weichen/geschicht/wann derselb sauber
vnd rein gehalten wirdt/vnd bey seinen Kräfften vnd gewaltiger Stär-
cke bewahrt/durch gute Ordnung / da ihm weder zu viel / noch zu we-
nig geben wirdt/allzeit in gleichem temperamento bleibt / vnd was
sich in ihm nicht geziemet/oder zur Gesundheit dienstlich/das solches
werd hinweg gethan/alle oberflüssige Sachen außgefegt / vnd das
solche nit wider wachsen. Solchs kan vff mancherley Weg geschehen/
mit Aderlassen/mit purgieren vnden vnd oben / mit Befürderung vnd
Reinigung des Geblüts/durch den Harn/mit Übungen/Schwitzen/
Hunger/Casteyen/vnd mit allerley die den Leib erlustigen/vnd alle ver-
sperrung auffthun / daß nichts in ihm sich versamble/das heraus gehö-
re. Dieweil aber dieser Proceß gemein ist/ so allenthalben von mir im
Pestilenzbüchlein beschrieben ist/acht ichs für vnnötig / solches allhie
wider zu repetiren. Es woll ein jeder dieselbigen lesen/ sein Leben vnd
Leib darnach anrichten/vn solche Gesundheit erhalten. Ich wil allhie
allein anrühren/ wie ein jedes die gegenwertige Beschmaiffung/so von
andern an vns gelangt/soll verhüten/damit es nicht also auch verun-
reinigt vnd erfrancet.

Dieweil nun kundt vnd offenbar ist / daß diese Kranckheiten oder
febres contagiosæ seyn/ daß sie ein von dem andern anfallen / So ist
dis contagium doch den mehrern theil jehunder ex tactu. Dann der
fomes